

Botschaft sieben

David versinnbildlicht Christus, den wahren David – den König des kommenden Königreichs Gottes

Bibelveise: 1.Sam. 21:1–6; 2.Sam. 7:16; 23:1–7;
Amos 9:11–12; Mt. 1:6; 12:1–4

I. David versinnbildlicht Christus, den wahren David – 1.Sam. 21:1–6; 2.Sam. 23:1–7; Mt. 12:1–4:

- A. David ist das umfassendste Sinnbild auf Christus, das im Alten Testament offenbart wird, und das den längsten Zeitraum umfasst; auch das Neue Testament offenbart deutlich, dass David Christus versinnbildlicht – Mt. 12:3.
- B. Gemäß dem Prinzip in Matthäus 12, nach dem Christus größer ist als alle Sinnbilder, größer als alle Dinge und Personen des Alten Testaments, die Ihn versinnbildlichen, ist Christus der größere David:
 1. Das Wort des Herrn in Matthäus 12:3–4 deutet darauf hin, dass Er der wahre David ist:
 - a. David hatte ein Gefolge und Christus, der wahre David, hatte auch Jünger, die Ihm folgten.
 - b. All dies deutet darauf hin, dass David und sein Gefolge ein Sinnbild, ein Vorausbild, auf Christus und Seine Jünger waren.
 2. Das Wort des Herrn in Matthäus 12:3–4 deutet auch auf eine dispensationalistische Veränderung von der Priesterschaft zum Königtum hin:
 - a. Das Kommen Davids veränderte die Dispensation vom Zeitalter der Priester zum Zeitalter der Könige, in dem die Könige über den Priestern standen.
 - b. Auch durch das Kommen Christi wurde die Dispensation geändert, diesmal vom Zeitalter des Gesetzes zum Zeitalter der Gnade, in dem Christus über allem steht.
 - c. In Matthäus 1:6 wird David „der König“ genannt, weil durch ihn das Königreich mit dem Königtum eingeführt wurde; er war der Markstein zweier Zeitalter, der Abschluss eines Zeitalters und der Beginn eines anderen Zeitalters.
- C. Dass David den leidenden Christus versinnbildlicht, wird in den Psalmen 22, 109 und 110 offenbart:
 1. In Psalm 22 sehen wir den leidenden David als ein Sinnbild des leidenden Christus, der durch Seinen Tod geht – V. 1a, 6–21.
 2. Psalm 109 ist ein Gebet Davids über seine Leiden:
 - a. Hier ist David ein Sinnbild auf Christus, und Davids Leiden versinnbildlichen die Leiden Christi.
 - b. Das Gebet Davids in Bezug auf seine Leiden versinnbildlichen das Gebet Christi.
 3. Das Gebet in Psalm 109 wird in Psalm 110 erhört:
 - a. Da Psalm 110 die Erhöhung des Gebets Davids als Sinnbild auf Christus in Psalm 109 ist, sollte Psalm 110 als Erhöhung des Gebets Christi betrachtet werden – Hebr. 5:7.

- b. Gott erhörte dieses Gebet nicht nur durch die Auferstehung Christi, sondern auch durch die Auffahrt Christi – Apg. 2:23–24, 32–33; 5:31.
- D. David versinnbildlicht Christus auch in seinen letzten Worten – 2.Sam. 23:1–7:
 1. David, ein Sinnbild auf Christus, herrschte gerecht über die Menschen in der Furcht Gottes – V. 3b.
 2. David, ein Sinnbild auf Christus, war wie das Licht des Morgens, wenn die Sonne aufgeht ohne Wolken – V. 4a.
 3. Wenn Christus unter den Menschen gerecht und in der Furcht Gottes regiert, ist Er wie das Licht des Morgens, wenn die Sonne aufgeht, „von ihrem Glanz nach dem Regen sprosst das Grün aus der Erde“ – V. 4b.

II. David, der König, versinnbildlicht Christus, den König – 1.Sam. 16:12; 2.Sam. 16:5–6; Mt. 1:6; 2:2; 27:1; Offb. 19:16:

- A. Der König David versinnbildlicht Christus – den König des kommenden Königreichs Gottes – als den von Gott eingesetzte König, den Krieg führenden König und den von den Menschen verachteten und abgelehnten König – 1.Sam. 16:12; 2.Sam. 16:5–6:
 1. Wie durch David versinnbildlicht ist Christus der kämpfende König, der den Sieg über alle Seine Feinde errungen, der das Land gewonnen und der alle Materialien für den Aufbau der Gemeinde als den Tempel Gottes vorbereitet hat – 1.Chr. 21:22–25; 29:29.
 2. Nachdem Christus die Erde in Besitz genommen hat, wird Er als der König im Königreich über die Erde herrschen und mit Seinen überwindenden Gläubigen über die Nationen regieren – Offb. 20:4, 6; 2:26–27.
 3. Als der kommende König wird Christus im Tausendjährigen Königreich das Haupt und der Mittelpunkt des kommenden Königreichs Gottes sein; dies wird die Erfüllung von Jesaja 32:1, Jeremia 23:5 und Sacharja 14:9 und 17 sein.
- B. Die Propheten sprachen von David und Christus als einer Person – Jer. 30:9; Hes. 34:23–24; 37:24–25; Hos. 3:5; Amos 9:11:
 1. „Sie werden Jehovah, ihrem Gott, dienen und ihrem König David, den ich ihnen erwecken werde“ – Jer. 30:9.
 2. Das bezieht sich auf Christus, der der wahre David ist und der bei der Wiederherstellung, d.h. im Tausendjährigen Königreich, der König sein wird – Jes. 32:1; Offb. 20:4, 6.
 3. „Ich werde einen Hirten über sie erwecken, und er wird sie weiden – Meinen Knecht David: Der wird sie weiden, und der wird ihr Hirte sein. ... Und Mein Knecht David wird Fürst sein in ihrer Mitte“ – Hes. 34:23–24:
 - a. David versinnbildlicht Christus, den wahren Hirten der Herde Gottes, der uns nährt und uns satt und zufrieden werden lässt – John 10:11; Hebr. 13:20; Jes. 9:6; Hos. 3:5; Mi. 5:1; Lk. 1:32–33.
 - b. Wenn der Herr Jesus als der Hirte kommt, um für uns zu sorgen, kommt Er auch als der König, um uns zu regieren; das Ergebnis der Fürsorge des Herrn für uns als unser Hirte ist, dass wir Ihm als unserem König gehorchen und unter Sein Königtum und Seinen Thron in uns kommen.
 4. „Mein Knecht David wird König über sie sein, und sie werden allesamt einen Hirten haben“ – Hes. 37:24:

- a. Das bezieht sich auf Christus, unseren Hirten, der der wahre David ist.
 - b. In Bezug auf Israel wird die hier gegebene Prophezeiung im Tausendjährigen Königreich, dem Zeitalter der Wiederherstellung, und in der Ewigkeit, im neuen Himmel und der neuen Erde, erfüllt werden.
5. „Danach werden die Kinder Israel umkehren und Jehovah, ihren Gott, und David, ihren König, suchen; und sie werden sich zitternd zu Jehovah und zu Seiner Güte wenden am Ende der Tage“ – Hos. 3:5:
- a. David, ihr König, ist Christus im Tausendjährigen Königreich.
 - b. *Am Ende der Tage* bezieht sich auf das Zeitalter der Wiederherstellung – Mt. 19:28.
- C. In der kommenden Herrschaft des Herrn werden Gottes Autorität und Herrlichkeit völlig offenbar gemacht werden, und die ganze Erde mit ihren Völkern wird in Gerechtigkeit, Frieden, Freude und den vollen Segen der Schöpfung Gottes gebracht werden – 6:13; Jes. 32:1, 16–18; 35:1–2, 5–7.

III. Das Königreich Davids versinnbildlicht das kommende Königreich Christi – 2.Sam. 7:12, 16; Mk. 11:10; Offb. 11:15:

- A. Durch den Propheten Natan sprach Jehovah zu David und sagte: „Dein Haus und dein Königtum sollen vor dir beständig sein in Ewigkeit, dein Thron soll fest sein in Ewigkeit“ – 2.Sam. 7:16:
- 1. Das Haus Davids bezieht sich auf Christus, das Königtum Davids bezieht sich auf das Königtum Christi und der Thron Davids bezieht sich auf den Thron Christi – V. 16.
 - 2. Das Königtum Davids ist das Königtum Christi und David und Christus haben einen gemeinsamen Thron – Jes. 9:7; 16:5; Lk. 1:32; Apg. 2:29–31.
 - 3. Das durch den Erzengel Gabriel übermittelte Wort Gottes bestätigte auch, dass sich der Bund Davids in Christus erfüllen wird – Lk. 1:32–33.
 - 4. Gottes Verheißung an David, dass sein Haus und sein Königtum beständig sein würden, und dass sein Thron fest sein würde in Ewigkeit, hat sich in Christus erfüllt.
 - 5. Christus wird den Thron Davids erben gemäß der Verheißung Gottes an David, in Ewigkeit über das Haus Jakob zu regieren, und Seines Königreichs wird kein Ende sein – V. 32–33:
 - a. Der irdische Teil des Tausendjährigen Königreichs im kommenden Zeitalter wird das messianische Königreich sein, das in Matthäus 13:41 als das Königreich des Sohnes des Menschen bezeichnet wird (Offb. 11:15).
 - b. Dies wird das wiederhergestellte Königreich Israel sein (Apg. 1:6), die Stiftshütte Davids – das Königreich Davids – das der Herr wieder aufbauen wird (15:16; Mk. 11:10).
- B. Amos prophezeite, dass Christus als der König „die verfallene Stiftshütte Davids aufrichten“ wird – Amos 9:11:
- 1. Die Stiftshütte Davids ist das Königreich Davids und die königliche Familie Davids – 2.Sam. 7:12, 16.
 - 2. Dieses Königreich, diese königliche Familie, verfiel, als Nebukadnezar kam, um die Nation Israel zu erobern, das Land zu verwüsten, die Stadt niederzubrennen, den Tempel zu zerstören und den König wegzuführen – 2.Kön. 25:1–21.

3. In der Prophezeiung des Amos verheißt Gott, dass an einem bestimmten Tag das Königreich Davids und die Familie Davids wiederhergestellt werden und alle Völker beim Namen Jehovahs genannt werden – Amos 9:11–12.
4. Diese Prophezeiung weist darauf hin, dass Christus wiederkommen wird, um der wahre David zu sein (Jes. 9:6; 16:5; Jer. 30:9; Hes. 34:23–24; 37:24–25; Hos. 3:5), und Er wird das Königreich Seines Vorfaters David wieder aufbauen zur Wiederherstellung des gesamten Universums.
5. Zu jener Zeit wird das Königreich Davids in Ewigkeit zum Königreich Christi und Gottes werden – Offb. 11:15.
6. Der Herr wird auf dem Thron Davids sitzen und über Jakob, d.h. das jüdische Volk, regieren (Lk. 1:32–33), und Er wird während des Tausendjährigen Königreichs über die Nationen auf der Erde herrschen (Ps. 2:8; 72:8; Dan. 7:14; 2:35).